

Frank Hofmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

(030) 227-77832

(030) 227-76330

frankhofmann@bundestag.de
www.frank-hofmann-mdb.de

Berlin, den 24.10.200

PRESSMITTEILUNG

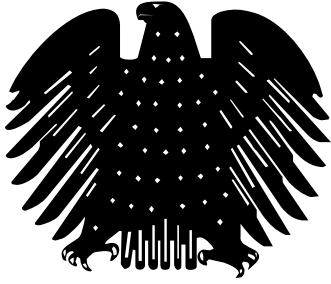
Mogelpackung statt Breitband-DSL

Breitband-Messen helfen dem ländlichen Raum nicht weiter

500.000 Euro investiert die Bayerische Staatsregierung in groß angelegte Regionalmessen, auf denen landauf, landab den Kommunen verschiedene Breitbandtechnologien vorgestellt werden. Die Breitbandmesse für die Region Unterfranken fand am 18. Oktober in der Alten Synagoge Kitzingen statt.

Für die SPD-Landtagsabgeordnete Karin Radermacher und den SPD-Bundestagsabgeordneten Frank Hofmann sind diese Regionalmessen Mogelpackungen. „Das ist kein Förderprogramm für die DSL-Versorgung im ländlichen Raum. Außer Spesen nichts gewesen. Unter'm Strich subventioniert die Bayerische Staatsregierung hier lediglich Werbetouren der Telekommunikationsbranche“, kritisieren die beiden SPD-Abgeordneten. Informationsangebote der Breitbandinitiative Bayern seien zwar grundsätzlich schön und gut, „sie gehen aber am eigentlichen Problem vorbei, denn die Bürgermeister der Kommunen brauchen keine Nachhilfe in Form von Werbeveranstaltungen. Sie sind längst bestens über die möglichen Technologien informiert. Die Kommunen brauchen endlich Unterstützung von der Staatsregierung um einen rascheren Ausbau der Infrastruktur zu schaffen. Wenn die Bayerische Staatsregierung weiter nur auf die Marktkräfte in diesem Bereich setzt, bleibt es dabei, dass nur die profitabelsten Gebiete erschlossen werden“, so die Abgeordneten.

Um die wirtschaftliche Vielfalt ländlicher Regionen zu stärken, müsse der Anschluss an das schnelle Datennetz für alle wirksam verbessert werden. Wie es gehen kann, machen gute politische Beispiele aus anderen Bundesländern vor, wie zum Beispiel in Schleswig-Holstein, wo



Frank Hofmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

(030) 227-77832

(030) 227-76330

frankhofmann@bundestag.de
www.frank-hofmann-mdb.d

Berlin, den 24.10.200

die Landesregierung bereits seit 2006 einen großen Beitrag zur Nutzung moderner Kommunikationstechnologien im ländlichen Raum leistet.

Städte und Gemeinden mit „weißen Flächen“ in der DSL-Breitbandversorgung haben in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, Landeszuschüsse zum DSL-Netzausbau vor Ort in Anspruch zu nehmen. Damit können gerade im ländlichen Raum Wettbewerbs- und Standortnachteile gemildert und Arbeitsplätze ausgebaut werden.

„Das erwarten wir auch in unserer Region. Die Bayerische Staatsregierung muss mit direkten Fördermitteln dafür sorgen, dass auch der ländliche Raum den Anschluss an den Datenhighway findet“, fordern die Abgeordneten. Die „weißen Flecken“ bei der DSL-Verfügbarkeit in der Region Schweinfurt/Kitzingen zeigt der Breitbandatlas der Bundesregierung unter www.breitbandatlas.de.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Karin Radermacher wird im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt dieses Thema in der SPD-Landtagsfraktion erneut ansprechen mit dem Ziel, die Staatsregierung zur Erfüllung der Infrastrukturaufgabe zu bewegen, den DSL-Netzausbau in Bayern und in unserer Region endlich mit Landesmitteln zu unterstützen.

PRESSMITTEILUNG